

Neuer Naturpfad

Kleingewässer

Zwischen dem ehemaligen Bahngelände und dem Wald in Rødbyhavn wurden als Ausgleichsmaßnahme drei Kleingewässer angelegt.

Ehemaliges Bahngelände

In dem Naturgebiet an den ehemaligen Gleisanlagen leben unter anderem Blauflügelige Sandschrecken.

Wald und Salzwiesen

Im Wald sind Schotter- und Holzwege angelegt worden. Zwischen Wald und Deich liegen rund um den sogenannten „Deichsee“ geschützte Salzwiesen. Hier leben Rohrdommeln und Gänsesäger. Der Weg ist so angelegt, dass die Vögel nicht gestört werden.



Ausstellungszentrum Sund & Bælt

Fußgänger-
brücke

Deichsee

Treppe mit
Fahrradrampe

Gl. Badevej

Aussichtsplattform
Pilen

Baustelle

- Naturpfad mit Wegweisern
- Gehweg/Straße
- Ehemalige Gleisanlagen.
Weg mit Höhenunterschieden
(nicht geeignet für Menschen
mit Gehbehinderungen,
Rollstühle, Kinderwagen, usw.)
- Trampelpfad
- Schotterweg
- Bohlenweg

Die Wege sind mit Natursteinen als Wegweiser markiert.

Der Weg von der Ausstellung in Rødbyhavn zur Aussichtsplattform Pilen ist rund 2,2 Kilometer lang.

Pilen – die Aussichtsplattform neben der Baustelle für den Fehmarnbelt-Tunnel

Pilen ("Der Pfeil") ist eine 217 Meter lange und 24 Meter hohe Aussichtsplattform, die sich in Rødbyhavn nur wenige hundert Meter neben der künftigen Einfahrt in den 18 Kilometer langen Tunnel befindet. Von Pilen aus hat man das gesamte Jahr über einen hervorragenden Blick auf die Baustelle, die Tunnelfabrik und die Umgebung. Alle Informationen sind auf Deutsch, Dänisch und Englisch verfügbar. Der Zugang ist kostenfrei.

**Am Ende der Straße Gl. Badevej in Rødbyhavn
4970 Rødby, Dänemark**

Ausstellungszentrum Sund & Bælt

Anhand von Postern, Bildern, Modellen und Filmen auf Deutsch, Dänisch und Englisch erhalten Sie umfassende Einblicke in das spannende Baugeschehen, das die Region vor der Eröffnung des Tunnels prägt. In der Ausstellung steht ein Team für Fragen zur Verfügung. Vor der Ausstellung befinden sich ein Spielplatz sowie Tische und Bänke. Der Eintritt ist frei.

Havnegade 2

4970 Rødby

Die aktuellen Öffnungszeiten
finden Sie hier:



Kleingewässer

Nicht vermeidbare Beeinträchtigungen der Natur beim Bau des Fehmarnbelt-Tunnels werden von Sund & Bælt kompensiert. Zwischen dem ehemaligen Bahngelände und dem Wald in Rødbyhavn wurden als Ausgleichsmaßnahme drei Kleingewässer angelegt. Insgesamt werden im Rahmen des Projekts mehr als 40 Kleingewässer in der Region angelegt, um die Population von Wechselkröten, Moorfröschen und dem Nördlichen Kammmolch zu stärken.

Ehemaliges Bahngelände

Das Naturgebiet an den ehemaligen Gleisanlagen ist Teil der Ausgleichsmaßnahmen für den Bau des Fehmarnbelt-Tunnels. Hier leben mehrere besondere Pflanzen und Insekten, darunter die Blauflügelige Sandschrecke, die 2005 zum ersten Mal in Rødbyhavn gesichtet wurde – dem einzigen Lebensraum dieser Art in Dänemark. Das Naturgebiet ist Teil des von Banedanmark geleiteten Projekts „InfraNatur“, das darauf abzielt, auf ehemaligen Bahnanlagen in Dänemark wertvolle Natur zu schützen und die Artenvielfalt zu fördern.

Wald und Salzwiesen

Im Waldgebiet erleben Sie weitgehend unberührtes Gelände. Es wurden Schotter- und Holzwege angelegt, da das Gebiet sumpfig und nass sein kann. Zwischen Wald und Deich liegen rund um den sogenannten „Deichsee“ geschützte Salzwiesen. Hier leben Rohrdommeln und Gänsesäger. Der Weg ist so angelegt, dass die Vögel nicht gestört werden.

